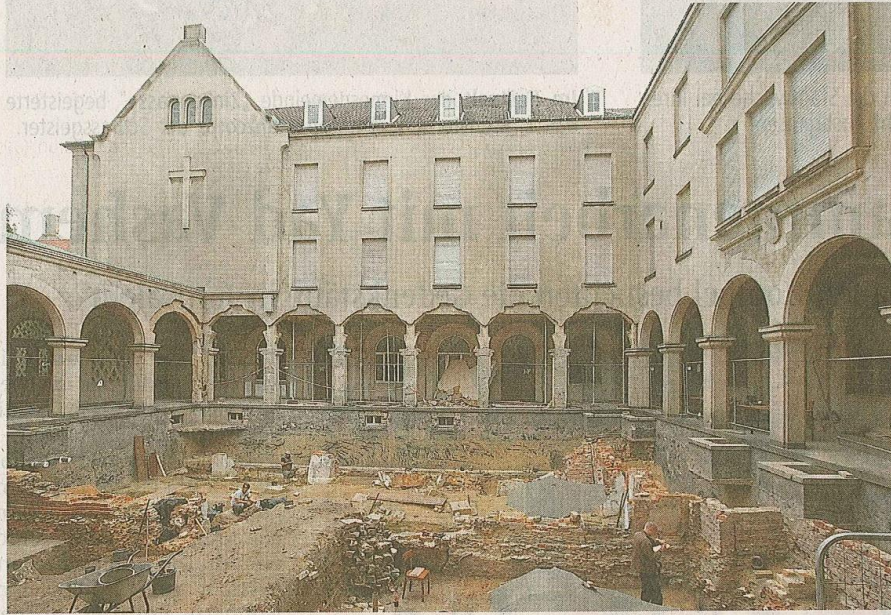


# Klosterstraße: Startschuss für die „Clemensbögen“

23 neue Wohnungen im historischen Mutterhaus



Die Archäologen der Stadt Münster haben in den vergangenen Monaten den Innenhof des Mutterhauses untersucht.

Foto: Matthias Ahlke

**MÜNSTER.** In Teilbereichen des Mutterhauses der Clemensschwester an der Klosterstraße beginnen jetzt die Bauarbeiten für 23 Wohnungen. Seit dem Frühjahr waren im Innenhof vor allem Archäologen der städtischen Denkmalbehörde am Werk. Die CM Immobilien-Entwicklung GmbH hatte für das Projekt „Clemensbögen“ einen Teil des Mutterhauses erworben, heißt es in einer Pressemitteilung des Unternehmens.

Zunächst wurde der Boden des Grundstücks archäolo-

gisch nach der Hinterlassenschaft früherer Generationen untersucht. Die Rückbauarbeiten im Innenbereich des Grundstücks liefen parallel. Die Abbrucharbeiten starteten Anfang September an der ehemaligen Kapelle, um die Lärm- und Staubbelastung für die Anwohner möglichst gering zu halten, wie es heißt. Der Gebäuderiegel entlang der Klosterstraße werde Anfang Oktober fallen. Danach kommen noch einmal die Altertumskundler, um nach weiteren Spuren zu suchen.

Fertigstellungstermin für die „Clemensbögen“ soll Mitte 2018 sein. CM hat mit dem Architekturbüro Maas & Partner aus Münster auf der Grundlage der Altstadt-Satzung geplant, betont das Unternehmen. Der Charakter des benachbarten Servatii Kirchplatzes werde berücksichtigt. Dorthin werde die bestehende Fassade ganz beibehalten. Behutsam verändert werden müsse die Gebäudeansicht zur Klosterstraße, um einen Zugang und eine Zufahrt zur neuen Tiefgarage zu schaffen.

Münster, Clemensbögen  
Artikel vom 30.08.2016  
Herausgeber:  
Westfälische Nachrichten, Münster  
Alle Rechte liegen beim Herausgeber

Kontakt:  
CM Immobilien-Entwicklung GmbH  
Sentmaringer Weg 71, 48151 Münster  
Michael Lüke, Geschäftsführer

Telefon 0251 - 9 72 66 0  
michael.lueke@cm-ms.de  
www.cm-ms.de